

Jetzt
kaufen auf
shop.wvgw.de

Als Print oder
PDF-Download

Technische Regel

Arbeitsblatt W 108 | Dezember 2003

Messnetze zur Überwachung der Grundwasser-
beschaffenheit in Wassergewinnungsgebieten

Vorrückgezogen

ISSN 0176-3504
Preisgruppe: 2-4
© DVGW, Bonn, Dezember 2003

DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1-3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 91 88-5
Telefax: +49 (0) 228 91 88-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
DVGW e.V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: 02 28 91 91-40 · Telefax: 02 28 91 91-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 00 675

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
3.1 Grundwasserüberwachung.....	5
3.2 Überwachungsmessnetz	5
3.3 Eintragsmessstelle	5
3.4 Förderflussmessstelle.....	5
3.5 Vorwarnmessstelle	5
4 Ziele und Grenzen der Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit	6
5 Planung von Überwachungsmessnetzen	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Eintragsmessstellen	7
5.3 Fördereinflussmessstellen	9
5.4 Vorwarnmessstellen	10
5.5 Besonderheiten im Festgestein	10
5.6 Auswahl und Bewertung vorhandener Messstellen	11
6 Technischer Betrieb der Überwachungsmessstellen	11
6.1 Dokumentation	11
6.2 Kontrolle.....	11
Literaturhinweise	12

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde von einem Projektkreis des DVGW/ATV-DVWK-Technischen Komitees „Grundwasser und Ressourcenmanagement“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die Planung, die Einrichtung und den Betrieb eines Messstellennetzes zur Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit in Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen.

Das Mitwirken der Wasserversorgungsunternehmen bei der Überwachung der Grundwasserressourcen in Wassereinzugsgebieten ergänzt die staatliche Kontrolle der Rohwasserbeschaffenheit und unterstützt damit eine nachhaltige Nutzung der Grundwasservorkommen [DIN 2000, DVGW W 1000 (A), DVGW W 101 (A)]. Die Grundwasserüberwachung soll die rechtzeitige Planung geeigneter Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung ermöglichen.

Die Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit hat die Aufgabe Stoffeinträge und deren Ausbreitung im Grundwasser zu erkennen. Dadurch lassen

sich entsprechende Gegenmaßnahmen entwickeln. Ein nachsorgender Grundwasserschutz bedeutet für die Trinkwassergewinnung immer die Hinnahme von Restrisiken hinsichtlich der Versorgungssicherheit und der Rohwasserqualität. Darüber hinaus ist die Sanierung von zum Teil erst nach Jahrzehnten entdeckten Schadensfällen vergleichsweise teuer. Deshalb muss der vorsorgende Grundwasserschutz oberste Priorität haben. Dies beinhaltet u. a. die Reduzierung und die Vermeidung von Stoffeinträgen mit Gefährdungspotenzialen für das Grundwasser mit entsprechenden Kontrollen. Überwachungsmessnetze zur Erfassung flächenhafter Stoffeinträge können in diesem Zusammenhang auch für eine Erfolgs- bzw. Effizienzkontrolle grundwasserschutzbezogener Maßnahmen herangezogen werden.

Bonn, Dezember 2003

DVGW Deutsche Vereinigung
des Gas- und Wasserfaches e. V.
technisch wissenschaftlicher Verein